

AMPEGA INVESTMENT FORUM 2026



Foto: Bex Media / Curt Thenessl

v.l.n.r.: Dominikus Wagner (Ampega Investment GmbH/Wagner&Florack), Ramin Monajemi (Bex Media), David Krahenfeld (Ampega Investment GmbH), Jean Chilaud (Ampega Investment GmbH), Robert Gillinger (Börse Express), Stefan Rehder (Ampega Investment GmbH/Value Intelligence Advisors) & Sven Werner (Ampega Investment GmbH)

Marktphase mit Weitblick meistern

Krisenzeiten verlangen klare Entscheidungen. Beim Ampega Investment Forum 2026 in der Wiener Börse standen aktuelle Marktfragen, konkrete Portfolio-Bausteine und unterschiedliche Investmentansätze im Mittelpunkt. Gemeinsam mit BEX Media – der B2B-Plattform von Börse Express – bot Ampega fundierte Einblicke, persönliche Gespräche und Austausch im professionellen Rahmen. Mehr im Blattinneren.

*Alle Fotos vom Event **HIER***

AMPEGA INVESTMENT FORUM

Ampega Investment GmbH/Value Intelligence Advisors GmbH

Value statt Glamour

Unter dem Titel „Value statt Glamour“ präsentierte Stefan Rehder (Bild) von Value Intelligence Advisors in der Wiener Börse einen wertorientierten Investmentansatz für ein komplexes Marktumfeld. Im Mittelpunkt standen Qualität, Bewertung und Kapitalerhalt. Rehder zeigte, warum robuste Geschäftsmodelle, flexible Allokation und Risikosteuerung gerade bei Stagflationsrisiken entscheidend sein können – und weshalb attraktive Rendite oft bei Qualität zu niedrigen Preisen beginnt.

RED

redaktion@boerse-express.com

Stefan Rehder von Value Intelligence Advisors stellte in der Wiener Börse einen Investmentansatz vor, der bewusst auf Substanz statt Marktmoden setzt. Die 2009 in München gegründete Gesellschaft verwaltet rund 1 Mrd. Euro und verfügt über einen 16-jährigen Track Record. Als unabhängiger Asset Manager konzentriert sich VIA auf vermögensverwaltende Aktienfonds mit wertorientierter Anlagephilosophie.

Vorgestellt wurden drei UCITS-Strategien: der Value Intelligence Fonds AMI mit 337 Mio. Euro Volumen, der Value Intelligence ESG Fonds AMI mit 498 Mio. Euro sowie der Value Intelligence Gold Company Fonds AMI mit 114 Mio. Euro. Der Fokus liegt auf globaler Aktienselektion, Risikosteuerung und flexibler Allokation.

„Qualität zu niedrigen Preisen – genau dort beginnt für uns langfristig attraktives Investieren.“

Das Anlageziel ist auf attraktive absolute Renditen über einen vollständigen Marktzyklus ausgerichtet – bei vergleichsweise niedriger Volatilität und niedrigem Risiko. Das angestrebte Muster: Teilnahme an steigenden Märkten, Outperformance in Seitwärtsphasen und relative Stärke in fallenden Märkten. Rehder beschreibt den Stil mit „Winning by not Losing“: breite Diversifikation, keine starre Benchmarkorientierung, flexible Cashquote, makroökonomische Einordnung und ESG-Risikomanagement.

Besonderes Gewicht erhielt das Basisszenario Stagflation. Historische Bridgewater-Daten für 1960 bis 2022 zeigen, wie unterschiedlich Anlageklassen in solchen Phasen reagierten: Gold erzielte durchschnittlich 17,6 Prozent p.a., breite Rohstoffe 10,5 Prozent und inflationsindexierte Anleihen 4,5 Prozent. Dagegen lagen Aktien bei minus 10,2 Prozent, ein globales 60/40-Portfolio bei minus 6,6 Prozent und Immobilien bei minus 13,8 Prozent. Für Rehder spricht dies für aktive Allokation und konsequente Bewertung.

Die Aktienselektion konzentriert sich auf „resiliente Qua-



lität“. Genannt wurden lokale Dienstleister, Ressourcen-Umwandlung, „Trading Down“, effiziente Gesundheitssysteme, KI-Infrastruktur, Gold und Geldmenge, Baumaterialien sowie Energieinfrastruktur. Als Beispiel führte Rehder Samsung Electronics an: DRAM-Marktführer, vertikal integriert, mit hoher Preissetzungsmacht, hohen Eintrittsbarrieren und attraktiver Bewertung nach langer Kursstagnation. Im Goldsegment hob er Newmont Mining hervor – den größten Goldproduzenten der Welt mit 6 bis 7 Mio. Unzen Jahresproduktion, Reserven für rund 25 Jahre, starken Free-Cash-Flows und historisch niedriger Bewertung.

Die zentrale Botschaft: Qualität allein reicht nicht, wenn sie zu teuer gekauft wird. Entscheidend ist die Kombination aus robustem Geschäftsmodell, angemessener Bewertung und Kapitalerhalt. Rehders Schlussgedanke bringt den Ansatz auf den Punkt: „Qualität zu niedrigen Preisen!“

Mehr Infos finden Sie [HIER](#).

Die Präsentationsfolien zum Vortrag finden Sie [HIER](#).

AMPEGA INVESTMENT FORUM

Stefan Rehder

Stefan Rehder ist Geschäftsführer und Portfoliomanager bei Value Intelligence Advisors. Er steht für einen wertorientierten Investmentansatz mit Fokus auf Qualität, Kapitalerhalt und disziplinierte Risiko-steuerung in globalen Aktienportfolios.



Foto: Bex Media / Curt Themessl

AMPEGA INVESTMENT FORUM

Ampega Investment GmbH

We didn't start the fire – Geopolitik und Volkswirtschaft

Unter dem Titel „We didn't start the fire“ analysierte Sven Werner (Bild) von Ampega das Zusammenspiel von geopolitischen Risiken, Wachstum, Inflation und Geldpolitik. Sein Makro-Ausblick zeigte: Die Welt bleibt in Aufruhr, doch die globale Wirtschaft zeigt sich robuster als viele Schlagzeilen vermuten lassen. Im Fokus standen Stagflationsrisiken, strukturell höhere Inflation, steigende Staatsschulden und die Frage, wie handlungsfähig Notenbanken künftig noch sind.

RED

redaktion@boerse-express.com

Sven Werner, Leiter Macro Strategy & Tactical Asset Allocation bei Ampega, stellte in der Wiener Börse einen Makro-Ausblick vor, der die aktuelle Weltlage nüchtern einordnet. Ausgangspunkt war die These einer Welt in Aufruhr: geopolitische Konflikte, hohe Unsicherheit und eine Vielzahl an politischen Risikofaktoren prägen das Marktumfeld. Dennoch lautete eine zentrale Botschaft: Trotz erhöhter geopolitischer Risiken bleibt das globale Wirtschaftswachstum robust – mit einer Größenordnung von rund 3 Prozent.

„Geopolitische Risiken sind die Regel – nicht die Ausnahme.“

Ampega arbeitet im Hauptszenario mit dem Titel „Global Tensions Marked-to-Market“. Dieses beschreibt eine Wachstumsverlangsamung, aber keine Rezession. Das „Stagflationsgespenst“ bleibt dennoch präsent: höhere Preise, geringeres Wachstum und begrenzte Handlungsspielräume für

Zentralbanken. Grundlage des Szenarios sind unter anderem Annahmen zu Öl- und Gaspreisen, die auf der Forward-Kurve vom 27. April 2026 basieren.

Für die USA zeichnet Ampega ein gemischtes Bild. Privater Konsum, Nettoexporte, KI-Investitionen und fiskalische Impulse stützen das Wachstum, zugleich bleibt die Inflation über dem Zielniveau. Für 2026 wird ein reales BIP-Wachstum von 2,25 Prozent erwartet, die Inflation liegt im Hauptszenario bei 3,50 Prozent. Der Fed Funds Rate soll zum Jahresende 2026 unverändert bei 3,75 Prozent bleiben. Für 2027 rechnet Ampega mit 2,00 Prozent Wachstum und 2,75 Prozent Inflation.

Auch die Eurozone zeigt sich widerstandsfähiger als vielfach erwartet. Stabile Konsumnachfrage, Investitionen und fiskalische Impulse stützen die Konjunktur. Für 2026 wird ein reales Wachstum von 0,75 Prozent erwartet, für 2027 ein Anstieg auf 1,50 Prozent. Die Inflation soll 2026 bei 2,75 Prozent liegen und 2027 auf 2,00 Prozent zurückgehen. Der Einlagensatz der EZB wird bis Ende 2026 unverändert bei 2,00 Prozent gesehen. Ein Schwerpunkt des Vortrags war die strukturelle Verschie-



bung von der „Easy Money“-Ära hin zu einer Welt höherer Schulden. Werner zeigte, dass Zentralbanken früher oft als Retter in der Not agieren konnten – vorausgesetzt, die Inflation blieb niedrig. Bei strukturell höherer Inflation wird dieser Spielraum kleiner. Gleichzeitig steigt die Staatsverschuldung weltweit, sowohl in Industrie- als auch in Schwellenländern. Als möglicher Ausweg wurde Financial Repression diskutiert: Nach dem Zweiten Weltkrieg sank die US-Schuldenquote von 106 Prozent des BIP auf 25 Prozent in den 1970er-Jahren. Relevante Faktoren waren Wachstum, Haushaltsüberschüsse, Inflation und Finanzrepression.

Die fünf Kernbotschaften des Vortrags waren klar: Geopolitische Risiken gehören zum Normalzustand. Das Ende des billigen Geldes begrenzt die Macht der Notenbanken. Die USA bleiben von Schulden, privatem Konsum und KI-Investitionen geprägt. Die Fiskalpolitik stößt in einer „World of Debt“ an Grenzen. Und in der Eurozone sorgen NGEU, Konsum und neue Schulden für Impulse – bei weiterhin erhöhter Inflation und konstanten Leitzinsen.

Mehr Infos finden Sie [HIER](#).

Die Präsentationsfolien zum Vortrag finden Sie [HIER](#).

AMPEGA INVESTMENT FORUM

Sven Werner

Sven Werner ist Diplom-Volkswirt und CIIA. Als Head of Macro Strategy & Tactical Asset Allocation bei Ampega verantwortet er makro-ökonomische Analysen, Marktszenarien und taktische Asset-Allokation. Seit 2008 ist er für TAM/Ampega tätig.



Foto: Bex Media / Curt Themessl

AMPEGA INVESTMENT FORUM

Ampega Investment GmbH

Crossover ist der Übergangskorridor zwischen zwei Welten

Jean Chilaud (Bild) zeigte beim Ampega Investment Forum, warum das Crossover-Segment im aktuellen Credit-Markt besonders interessant sein kann. Zwischen Investment Grade und High Yield eröffnet dieser Bereich attraktive Renditechancen bei überschaubaren Ausfallrisiken. Im Fokus standen hohe Basiszinsen, knapp 200 Basispunkte Spread, eine Rendite von rund 4,5 Prozent sowie der Ampega Credit Opportunities Fonds als flexible Lösung für professionelle Anleger.

RED

redaktion@boerse-express.com

Jean Chilaud von Ampega stellte in der Wiener Börse die Chancen im Crossover-Segment des Credit-Marktes vor. Der Vortrag zeigte, warum Unternehmensanleihen an der Schnittstelle zwischen Investment Grade und High Yield aktuell ein attraktives Risiko-Ertrags-Profil bieten können.

Ein Beispiel für diese Dynamik war die Crossover-Story von ArcelorMittal: Unternehmen können sich vom „Fallen Angel“ zum „Rising Star“ entwickeln, wenn sich Bonität, Fundamentaldaten und Marktvertrauen verbessern. Genau in diesem

Übergangskorridor entstehen für aktive Credit-Investoren Chancen.

„Crossover ist der Übergangskorridor zwischen zwei Welten.“

Historisch konnte das Crossover-Segment höhere Ratingklassen outperformen. Die Präsentation zeigte eine kumulierte Performance nach Ratingklassen in US-Dollar, bei

der Crossover gegenüber Investment Grade Credit klar im Vorteil lag. Gleichzeitig deuten Moody's-Prognosen für 2026 auf sinkende Ausfallrisiken im Speculative-Grade-Bereich hin.

Wichtig ist die Differenzierung innerhalb des High-Yield-Marktes. Das Crossover-Segment ist nicht der Haupttreiber des Ausfallrisikos im Speculative Grade. Besonders BB-Anleihen weisen historisch deutlich niedrigere Ausfallraten auf als schwächere Ratingsegmente. In Euro lag der risikoadjustierte Spread bei BBB bei 73 Basispunkten und bei BB bei 115 Basispunkten. In US-Dollar lagen die Werte bei 75 bzw. 95 Basispunkten.

Für Ampega sprechen aktuell mehrere Faktoren für das Segment: hoher Basiszins, zusätzliche Spread-Komponente, überproportionale Kompensation und niedrige Ausfallraten. Das Umfeld wird mit knapp 200 Basispunkten Spread, einer attraktiven Prämie gegenüber Investment Grade, rund 4,5 Prozent Rendite, moderater Duration und positivem fundamentelem Ausblick beschrieben.

Als Umsetzung stellte Chilaud den Ampega Credit Opportunities Fonds vor. Der Fonds nutzt verschiedene Opportuni-



tätsquellen: High Yield, Nachranganleihen, CLOs, CDS und Währungen. Die aktuelle Positionierung zeigt einen flexiblen Ansatz mit 52 Prozent High Yield, 41 Prozent Nachrang, 8 Prozent CLOs, 7 Prozent CDS und 13 Prozent Währungen.

Der Investmentprozess verbindet quantitative und fundamentale Analyse. Quantitativ soll ein breites Opportunitätsset identifiziert werden, fundamental werden Einzeltitel geprüft und Tail-Risiken reduziert. Der Track Record zeigt eine Rendite von 7,9 Prozent p.a. über drei Jahre, ein annualisiertes Alpha von 0,7 Prozent, eine Sharpe Ratio von 0,5 und eine Information Ratio von 0,6. Die Stammdaten zeigen: Der Ampega Credit Opportunities Fonds startete am 15. April 2021, ist als UCITS-Fonds deutschen Rechts strukturiert und nach SFDR als Artikel 8+ klassifiziert. Die ISINs lauten DE000A2QFHD8 für die I-Tranche und DE000A2QFHC0 für die P-Tranche. Die Vertriebszulassung umfasst Deutschland, Österreich und Luxemburg.

Mehr Infos finden Sie [HIER](#).

Die Präsentationsfolien zum Vortrag finden Sie [HIER](#).

AMPEGA INVESTMENT FORUM

Jean Chilaud

Jean Chilaud ist Portfolio Manager im Bereich Credit bei Ampega. Sein Fokus liegt auf Unternehmensanleihen, Cross-over-Strategien und flexiblen Opportunitäten im Rentenmarkt, darunter High Yield, Nachranganleihen, CLOs und CDS.



Foto: Bex Media / Curt Themessl

AMPEGA INVESTMENT FORUM

Ampega Investment GmbH

Warum jetzt Europa?

Mit „terrAssisi Aktien Europa“ präsentierte David Krahnfeld (Bild) einen europäischen Aktienansatz, der Nachhaltigkeit, Qualitätswachstum und Dividendenstärke verbindet. Im Mittelpunkt standen die tektonischen Verschiebungen der Weltordnung, Europas strukturelle Investitionsprogramme sowie die bewusste Diversifikation weg von der Dominanz globaler US- und KI-Schwergewichte. Ziel ist ein Portfolio aus profitablen, solide bilanzierten Qualitätsunternehmen.

RED

redaktion@boerse-express.com

David Krahnfeld stellte in der Wiener Börse den terrAssisi Aktien Europa vor – einen nachhaltigen europäischen Aktienfonds, der Qualitätswachstum, Dividendenstärke und Verantwortung verbindet. Ausgangspunkt war die Frage: Warum Europa? Krahnfeld verwies auf eine globale Zeitenwende, in der Europa seine Abhängigkeit von den USA reduzieren, strukturelle Investitionsprogramme nutzen und wirtschaftliche Eigenständigkeit stärken muss.

Ein zentrales Argument ist die Diversifikation. Globale Aktienindizes sind stark von den USA, dem IT-Sektor und wenigen KI-Schwergewichten geprägt. Der terrAssisi Aktien Europa setzt dem eine europäische Ausrichtung entgegen. Im Fokus

„Qualität, Verantwortung und europäische Stärke gehören zusammen.“

stehen profitable Qualitätsunternehmen mit soliden Bilanzen, stabilem Gewinnwachstum und langfristig tragfähigen Geschäftsmodellen. Damit kombiniert der Fonds einen Europa-Case mit konservativem Qualitätswachstum und einem klaren Nachhaltigkeitsansatz.

Der Investmentprozess ist mehrstufig aufgebaut. Aus einem Anlageuniversum von rund 1.700 Titeln werden durch ESG-Integration, Ausschlusskriterien, Pre-Screening und fundamentale Analyse zunächst rund 875, danach rund 750 Titel. Das finale Portfolio umfasst etwa 65 Werte. Bewertet werden unter anderem Cashflow-Entwicklung, Verschuldung, Gewinnqualität, Wachstum, Stabilität sowie Dividendenrendite und Dividendenkontinuität.

Bei der Titelselektion stehen Quality Growth und Dividende im Vordergrund. Gesucht werden Unternehmen mit strukturellem Gewinnwachstum von rund 10 bis 11 Prozent p.a., hoher Gewinnkontinuität, solider Bilanz und starkem Free Cashflow. Auf der Dividendenseite achtet der Fonds auf eine Rendite über Indexniveau, mindestens zehn Jahre Dividendenkontinuität, wachsende Ausschüttungen von rund 10 Prozent p.a. sowie eine Ausschüttungsquote von maximal 70 Prozent.



Per 30. April 2026 war das Portfolio breit über europäische Sektoren und Länder gestreut. Die größten Sektorgewichte entfielen auf Industrials mit 26,3 Prozent, Financials mit 25,7 Prozent, Health Care mit 11,3 Prozent, Information Technology mit 9,3 Prozent und Consumer Staples mit 8,8 Prozent. Auf Länderebene dominierten Frankreich mit 26,4 Prozent, Deutschland mit 14,9 Prozent, die Niederlande mit 12,0 Prozent, Großbritannien mit 11,2 Prozent und Spanien mit 8,6 Prozent.

Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil des Fonds. Ausgeschlossen werden unter anderem Atomenergie, fossile Brennstoffe, Glücksspiel, Rüstung, Tabak, Tierversuche und Pornografie. Die Stammdaten per 30. April 2026 zeigen ein Fondsvolumen von 43 Mio. Euro, die ISINs DE000A419Y60 und DE000A419Y78 sowie den Start des Fondskonzepts am 2. Februar 2026.

Mehr Infos finden Sie [HIER](#).

Die Präsentationsfolien zum Vortrag finden Sie [HIER](#).

AMPEGA INVESTMENT FORUM

David Krahnfeld

David Krahnfeld leitet den Vertrieb Wholesale & Produktmarketing bei Ampega Investment. Er ist Certified International Investment Manager (DVFA) und Dozent für Finanzanlagen beim BWV Rheinland. Zuvor war er als Banker tätig und schloss sein Studium in Wirtschaftsrecht ab.



Foto: Bex Media / Curt Themessl

AMPEGA INVESTMENT FORUM

Ampega Investment GmbH/Wagner & Florack Vermögensverwaltung AG

Substanz statt Börsenmoden

Beim Ampega Investment Forum in der Wiener Börse stellte Dominikus Wagner den Wagner & Florack Unternehmerfonds unter dem Leitmotiv „Substanz statt Börsenmoden“ vor. Im Mittelpunkt steht ein Qualitätsansatz, der Aktien als langfristige Unternehmensbeteiligungen versteht: robuste Geschäftsmodelle, starke Marken, Preissetzungsmacht, solide Bilanzen und Kapitalerhalt vor Renditejagd. Und dies bei angemessenen Bewertungen. Der Fonds grenzt sich damit klar von Markttrends, Momentum-Sektoren und spekulativen Titeln ab.

RED

redaktion@boerse-express.com

Dominikus Wagner, Fondsmanager des Wagner & Florack Unternehmerfonds, präsentierte in Wien eine Investmentstrategie mit Fokus auf unternehmerische Substanz und langfristige Wertschöpfung statt auf kurzfristige Marktbewegungen. Wagner & Florack ist unabhängig, inhabergeführt und co-investiert. Aktien werden nicht als Kurswetten verstanden, sondern als langfristige Beteiligungen an zuverlässigen und profitablen Weltklasseunternehmen.

Der Investmentprozess beginnt beim Unternehmen. Analysiert werden Geschäftsmodelle, Bilanzen, Cashflows und Wettbewerbsvorteile. Gesucht werden Firmen mit Burggräben, geringem Kapitaleinsatz, Skaleneffekten, Innovationskraft, starken Marken und Preissetzungsmacht. Diese Merkmale führen zu langfristig profitablen Wachstum, steigenden Margen, hoher Kapitalverzinsung und hoher Bilanzqualität. Im Portfolio finden sich Firmen aus dem Bereich Daily Used Tech, wie Alphabet, ein Unternehmen das wie kein zweites von der KI-Entwicklung profitiert und schon heute erfolgreich monetarisiert; Den Löwenanteil des Portfolios investiert Wagner & Florack in hoch verlässliche und zugleich profitable Firmen aus dem nichtzyklischen Konsumgüterbereich. Ein besonderes Unterscheidungsmerkmal des Fonds.

Gemieden werden hingegen unter anderem Geschäftsmodelle mit hoher Kapitalintensität, schwachen Margen, starker Zyklik und hoher Fremdfinanzierung. In einem Umfeld, das von Halbleitern, Rüstung und Banken geprägt wurde und in dem Aktien von Qualitätsfirmen zwischen KI-Boom und Ölpreisschock in den vergangenen Monaten links liegen gelassen wurden, bedeutet dies auch, kurzfristige Performancechwäche auszuhalten. Wagner & Florack hält diszipliniert und konsequent an seiner Investmentstrategie fest und inve-

stiert nicht in derartige No-Go-Firmen, selbst wenn diese vorübergehend an der Börse gut performen.



Der Unternehmerfonds ist bewusst nicht auf Renditemaximierung „getrimmt“, sondern vielmehr auf langfristige Investitionssicherheit, gepaart mit attraktiven Renditen. Seit Strategieumsetzung am 1. Juni 2016 erzielte der Wagner & Florack Unternehmerfonds I bis 30. April 2026 eine kumulierte Wertentwicklung von 95,3 Prozent bzw. 7,0 Prozent p. a. Im Drawdown 2020 gab der Unternehmerfonds I nur 17,5 Prozent nach, während der iShares MSCI World ETF 28,9 Prozent und der DAX Total Return 36,3 Prozent verloren. Der Multi-Asset-Fonds Wagner & Florack Unternehmerfonds flex C kam seit Auflage im Dezember 2020 auf 30,0 Prozent kumuliert bzw. 5,0 Prozent p. a. Damit stellt der Fonds im Investmentuniversum der qualitätsorientierten Multi-Asset-Fonds eine attraktive Alternative zu den gängigen Flaggschiffonds in diesem Segment dar.

Für Investoren ergibt sich ein klares Profil des Wagner & Florack Unternehmerfonds und des Wagner & Florack Unternehmerfonds flex: Echte Qualität und langfristige Wertschöpfung statt kurzfristiger Börsenmoden.

Mehr Infos finden Sie [HIER](#).

Die Präsentationsfolien zum Vortrag finden Sie [HIER](#).

AMPEGA INVESTMENT FORUM

Dominikus Wagner

Dominikus Wagner ist Bank- und Diplom-Kaufmann sowie Vorstand der Wagner & Florack Vermögensverwaltung AG. Als Fondsmanager prägt er den unternehmerischen Qualitätsansatz des Wagner & Florack Unternehmerfonds.



IMPRESSIONEN

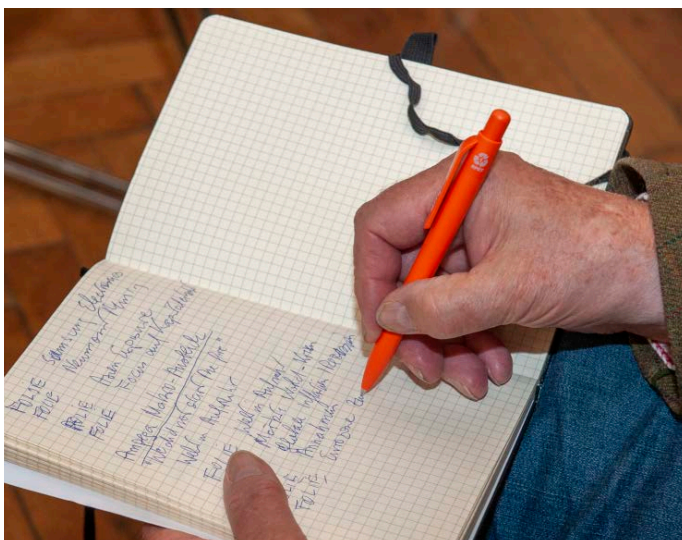
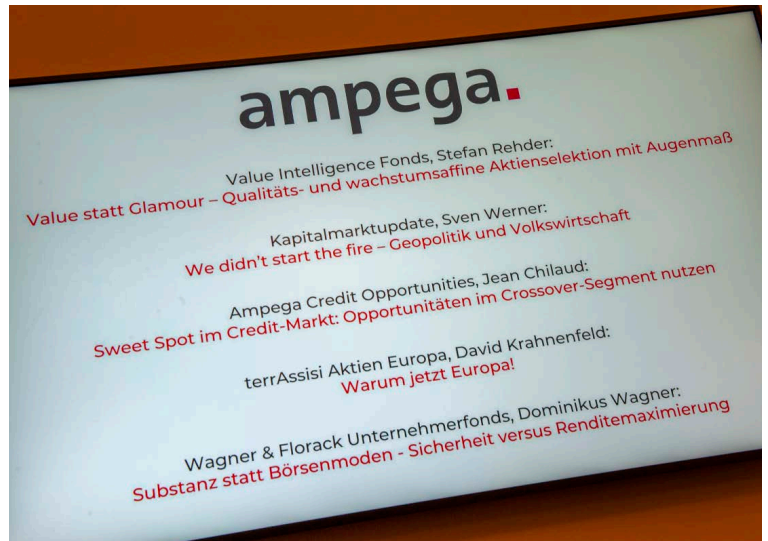


Foto: Bex Media / Curt Themessl

IMPRESSIONEN



Foto: Bex Media / Curt Themessl

IMPRESSIONEN



Foto: Bex Media / Curt Themessl

IMPRESSIONEN

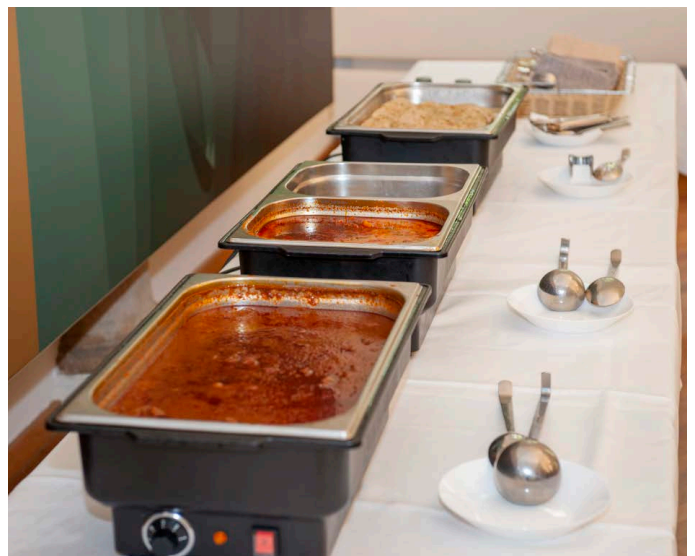
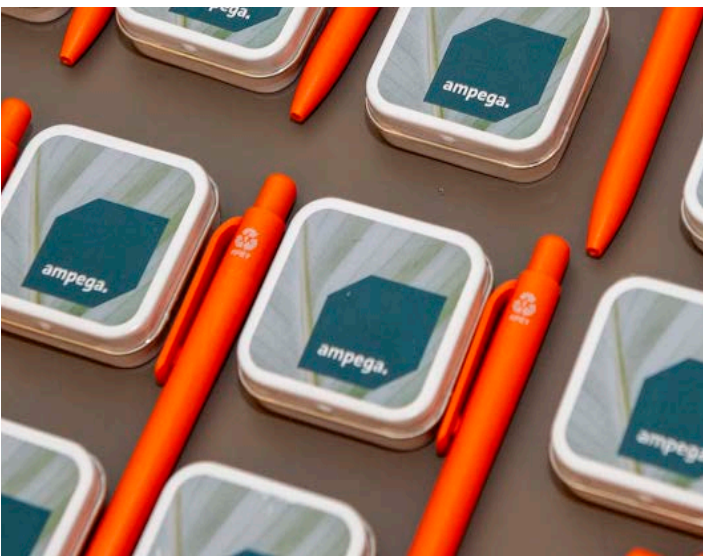


Foto: Bex Media / Curt Themessl

AMPEGA INVESTMENT FORUM

DAS FÜHRENDE FINANZPORTAL
boerse-express.com

beX-media boerse-express.com beX-media

boerse-express.com beX-media

beX-media boerse-express.com beX-media

Disclaimer: Für die Sondernummer ist ausschließlich BEX Media GmbH verantwortlich. *Marketinganzeige: Diese Veröffentlichung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine Anlageberatung noch eine Empfehlung dar. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen; eine Haftung ist ausgeschlossen. Fotos, Videos sowie deren Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

ampega.

Talanx Investment Group



www.meine-weiterbildung.at



boerse-express.com